

Burgsteinfurt Stadt

1423 November

feria secunda post Katherine
virginis.

Nr. 7

Averwyn van Guterswyck, Graf zu Bentheim und Herr zu Steinfurt, verkauft für sich und seine Tochter Locken na sate des Stades Monster dem Priester Rotgher den Staker eine jährliche Rente von 4 Mark münsterscher Wahrung für 72 Mark, die ihm mit 100 rhein. Guldgulden 14 Schillingen - den Gulden zu 8 1/2 Schilling gerechnet - bezahlt sind. Fällig ist diese Rente up sunte Mertyns dach aus der Grut der Stadt Steinfurt. Sollte der Graf mit der Rentenzahlung saunig werden oder die Grut nicht in der Lage sein, diese Rente aufzubringen, so kann der Käufer die Rente aus den Höfen to Gemet und to Asscheberghe, gelegen im Kirchspiel Steinfurt, Bauerschaft to Hollach (Hollich), erheben. Mitbürgen des Verkaufes sind Johan Voet de junghe und Koep van Godelinckhem, Knappen, die ihre sämtlichen Güter als Pfand einsetzen.

Or, Pgt, Siegel des Verkäufers und der Bürgen ab; dazu Abschrift, beglaubigt von Notar Hinricus Hane; Rücknotiz auf dieser: itz Berent Loehoff zu Münster.